

PRESSEMITTEILUNG

Das European Health Forum Gastein (EHFG) 2020 öffnet seine virtuellen Türen, um lösungsorientierte Diskussionen über die Zukunft der Gesundheitspolitik in Europa anzuregen

- Heute fällt der Startschuss zum ersten digitalen European Health Forum Gastein (EHFG) 2020. Über drei Tage hinweg (30. September - 2. Oktober) bietet das EHFG ein interessantes Programm mit über 20 Workshops, 3 Plenumsdiskussionen, 2 Pressekonferenzen und verschiedenen Möglichkeiten zum Networking.
- Mehr als 25 hochrangige VertreterInnen aus Regierungen, der Europäischen Union, der Weltgesundheitsorganisation, der Industrie und der Zivilgesellschaft werden beim diesjährigen EHFG darüber diskutieren, wie Europa gestärkt, solidarisch und demokratisch aus der Coronakrise geführt werden kann.

30 September 2020, Bad Hofgastein, Österreich – Im Angesicht der größten globalen Gesundheitskrise der Neuzeit werden in der 23. Ausgabe des [European Health Forum Gastein \(EHFG\) 2020](#) neue Partnerschaftsmodelle und nachhaltige Lösungen für ein sozial und wirtschaftlich starkes Europa erörtert. Unter dem Thema "*Dancing with elephants - New partnerships for health, democracy, business*" hat die Veranstaltung mit RegierungsvertreterInnen aus Österreich, Belgien, Deutschland, Litauen, Malta, Norwegen, Portugal, Rumänien, Slowenien und Schweden eines der bemerkenswertesten Aufgebote an ReferentInnen in der Geschichte des Forums. Zu ihnen gesellen sich der WHO-Regionaldirektor für Europa, Hans Kluge, die neue amtierende Generaldirektorin der GD SANTE, EU Kommission, Sandra Gallina, die Direktorin des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, Andrea Ammon, und viele weitere. Die vollständige Liste der hochrangigen RednerInnen finden Sie [hier](#).

Die COVID-19-Pandemie hat die Schwächen unserer Gesundheitssysteme und politischen Entscheidungsprozesse offengelegt und aufgezeigt, dass sektorübergreifende, grenzüberschreitende Zusammenarbeit so wichtig ist wie nie zuvor. Zu den zentralen Themen des EHFG 2020 gehören demnach die Verbesserung der Gesundheitsversorgung sowie der wirtschaftliche Wiederaufbau Europas. Des Weiteren stehen anhaltende globale Gesundheitsherausforderungen im Mittelpunkt der Konferenz, wie der gerechte Zugang zu Medikamenten, die steigende Belastung durch chronische Krankheiten oder die wachsende Gefahr durch Antibiotikaresistenzen.

Dorli Kahr-Gottlieb, Generalsekretärin des EHFG, freut sich auf drei spannende Konferenztage: "Natürlich kann ein digitales EHFG die einzigartige Atmosphäre in Bad Hofgastein nicht ersetzen, aber das diesjährige "Gastein Forum" ist in gewisser Weise zugänglicher und wird weiterhin viele Workshops, interaktive Plenarsitzungen und verschiedene Möglichkeiten zum Networking bieten. Ich freue mich darauf mitzuerleben, wie Lösungen für einen nachhaltigen Weg aus der Krise geboren und diskutiert, verworfen oder vorangetrieben werden. Das EHFG 2020 hat wirkliches Potenzial, die Grundlagen für eine nachhaltige Umgestaltung der Gesundheitssysteme und der Gesundheitspolitik zu schaffen."

Das vollständige Programm mit den verschiedenen Sitzungen, ReferentInnen und Konferenzdetails finden Sie [hier](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pressebüro unter press@ehfg.org oder +32 2 321 90 16.

Über das European Health Forum Gastein

Das European Health Forum Gastein (EHFG) wurde 1998 als Europäische Gesundheitspolitikkonferenz gegründet. Ziel ist es, eine Plattform für alle Interessengruppen im Bereich des Gesundheitswesens und darüber hinaus zu bieten. Im letzten Jahrzehnt hat sich das EHFG als unverzichtbare Institution für die Europäische Gesundheitspolitik etabliert. Es hat entscheidend zur Entwicklung von Richtlinien und besonders zum grenzüberschreitenden Austausch von Erfahrung, Information und Kooperation beigetragen. Führende ExpertInnen nehmen an der Konferenz teil, die jährlich an drei Tagen im Oktober im Gasteiner Tal in den österreichischen Alpen stattfindet, 2020 aber aufgrund der jetzigen Situation digital stattfinden wird.